

Ablaufplan RLFB „Wege zur wertorientierten Schule: Markt der Möglichkeiten für Multiplikatoren“

	Tagesordnungspunkt	Zeit (x')	Organisation, Sozialform(en), Methode(n)	Material, Geräte, Medien
1.)	Begrüßung/Organisatorisches: Ziele der Veranstaltung / Ablauf	15	Vortrag	Computer, Beamer
2.)	Impulsreferat: Best Practice-Beispiele, u.a. Johannes-Gutenberg-Gymnasium (Vielfalt an Angeboten; Schüler(innen) können sich aktiv einbringen; Ideen von Schüler(inne)n werden aufgenommen; viele Kollegen beteiligen sich mit jeweils überschaubaren, dafür aber realistischen Projektzielen; meistens persönliche Bezüge zum Projekt; Zusammenarbeit mit externen Partnern; Steuerung über Schulleitung, die die Wertebildung als eine Priorität setzt)	15	Vortrag	Computer, Beamer, evtl. Lautsprecher
3.)	Aufteilung in 3 Gruppen und Klärung des Arbeitsauftrags für die Workshop-Phase: A: Verantwortliche für nachhaltige Verankerung im Schulprofil (Schulleitung und Lenkungsgruppe) B: Verantwortliche für bestehende Angebote C: Alle weiteren Teilnehmer(innen)	15	Vortrag	
4.) A	Erarbeitung von Maßnahmen für nachhaltige Verankerung im Schulprofil, Fixierung der Ergebnisse auf Flipchart oder digital	60	Kleingruppe (Leitung durch vorab festgelegte Person)	Flipchart
4.) B	Dokumentation der bestehenden Angebote (auf Stellwand als Kärtchen festhalten), Erfolgsrezept beschreiben (auf Flipchart), ggf. Optimierung überlegen (Dokumentationsbogen)		Kleingruppe (Leitung durch vorab festgelegte Person)	Stellwand Flipchart ggf. Dokumentationsbogen
4.) C	Sammeln von neuen Ideen (nur Ideen, bei denen man selbst bereit wäre, mitzuarbeiten) / Festhalten auf Moderationskärtchen		Techniken der Großgruppenmoderation	Stellwand
5.)	Präsentation der Ergebnisse im Plenum Gruppe A – 5 Minuten Gruppe B – 5 Minuten Gruppe C – 10 Minuten	20	Vortrag der Ergebnisse	Stellwände und Flipchart
6.)	Ausarbeiten der neuen Vorschläge: Festhalten in einem Dokumentationsbogen mit verantwortlichen Personen und Zeitangaben. Vorschläge, die keine Kleingruppe finden, werden in einem Themenspeicher für eine eventuelle spätere Bearbeitung festgehalten	60	Kleingruppen, Zuordnung nach Interesse	Dokumentationsbogen, Stellwand und Moderationskarten für Themenspeicher
7.)	Vorstellung der Ergebnisse der Kleingruppen	20	Vortrag der Ergebnisse	Beamer, Dokumentenkamera
8.)	Abschluss der Veranstaltung	10	Vortrag	

Eine Pause bietet sich zwischen TOP 4 und 5 an.

Angebote zur Werteerziehung

Bestehendes Angebot Neues Angebot

Kurztitel:	
Beschreibung des Angebots (Inhalte):	
Jahrgangsstufe(n):	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 6 <input type="checkbox"/> 7 <input type="checkbox"/> 8 <input type="checkbox"/> 9 <input type="checkbox"/> 10 <input type="checkbox"/> 11 <input type="checkbox"/> 12
Zeitlicher Rahmen: (z.B. 1x wöchentlich 7. Stunde, 1x pro Quartal)	
Verantwortliche Lehrkraft:	
Unterstützende Lehrkräfte, Eltern, Schüler:	
Externe Partner: (mit Name und Telefonnummer)	
Erste bzw. nächste Sitzung:	
Bei bestehendem Angebot: Erfolgsfaktoren Bei neuem Angebot: Voraussetzungen für das Gelingen	